

# Die Module

## Modul 1 Altersgruppe bis 9 Jahre bzw. bis 4. Klasse

### 1 - 1 Gemeinsam sind wir stark!

Jeder, ob klein oder groß, ob Kind oder Erwachsener, ist schon einmal in einer Situation gewesen, in der er nicht weiter wusste. Oft schafft man es, mit Hilfe von Familie, Freunden oder anderen Menschen, Auswege und Lösungen zu finden. Was unerreichbar schien, wird möglich! Stellt etwas vor, das (alle) Schüler/-innen eurer Klasse verbindet und ihnen ihre gemeinsame Stärke bewusst macht.

### 1 - 2 Eine gute Idee: Ich helfe!

Was kannst du tun, um deinem Klassenkameraden aus einem anderen Land zu helfen, damit er sich bei uns wohler fühlt? Wie kannst du dazu beitragen, Mitschüler aus anderen Ländern in die Klassengemeinschaft einzubeziehen?

## Modul 2 Altersgruppe 10 bis 13 Jahre bzw. 5. bis 7. Klasse

### 2 - 1 ... und `rein kommst du?

Entwickle ein Spiel zum Thema „Armut und Ausgrenzung“. Gestalte ein Spiel (ein Spielbrett, einen Satz Spielkarten oder Ähnliches) und schreibe eine Spielanleitung.

### 2 - 2 „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt“ – ein Traum?

In Europa gibt es Lebensmittel im Überfluss. Und doch haben nicht alle Menschen stets das, was sie zum Leben brauchen. Wie wäre es, wenn ein Traum wahr würde und Menschen aus ganz Europa an einer großen Festtafel zusammenkämen, um typische Waren, die bei ihnen zu Hause erzeugt werden, miteinander zu teilen?

### 2 - 3 Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung - ein EU-Projekttag

Plant und veranstaltet einen Projekttag in der Klasse, Klassenstufe oder Schule zum Thema „Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung in Europa“. Denkt dabei auch an Rollenspiele, Lieder, Spiele... Erläutert eure Überlegungen und dokumentiert die Veranstaltung(en).

## Modul 3 Altersgruppe 14 bis 16 Jahre bzw. 8. bis 10. Klasse

### 3 - 1 Fremd in Europa

Europa ist das Ziel vieler Migranten. Zur Integration von Einwanderern können alle beitragen. Was kann eure Gemeinde, die Schule und jeder Einzelne dafür tun, damit die Einwanderer Verständnis und freundliche Aufnahme finden?

### 3 - 2 Kinderarbeit: Ein Teufelskreis der Armut

Im 19. Jahrhundert waren Familien in vielen Regionen Europas so arm, dass auch die Kinder arbeiten mussten – oft unter schwierigen Bedingungen. Weil diese Kinder nicht zur Schule gehen konnten, blieben sie meist auch als Erwachsene arm und schickten ihre eigenen Kinder oft wiederum arbeiten. Was wurde von Staat, Gewerkschaften, Unternehmen und Kirchen in Europa früher gegen diese Entwicklung unternommen?

### 3 - 3 Alleingelassen?

Armut bedeutet nicht nur materiellen Mangel, sondern oft auch soziale Isolierung. Die geringe Teilnahme an der Gemeinschaft kann auch bei jungen Menschen gerade in den hoch industrialisierten Staaten Europas zu einer Art inneren Emigration führen. Was kann getan werden, Jugendliche und junge Erwachsene wieder einzugliedern, ihnen eine „zweite Chance“ zu geben?

## Modul 4 Altersgruppe 17 bis 21 Jahre bzw. 11. bis 13. Klasse

### 4 - 1 Soziale Integration durch Bildung

Bildung eröffnet Chancen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Armut, Migration oder Sprachschwierigkeiten erschweren den Zugang zu Bildung und können Ursache für soziale Ausgrenzung sein. Vergleichen Sie, welche Maßnahmen an Ihrer Schule und an europäischen Partnerschulen Ihrer Schule ergriffen werden, um sozialer Ausgrenzung von Schülerinnen und Schülern vorzubeugen und um allen gleiche Bildungschancen zu bieten.

### 4 - 2 Neue Werte für Europa?

Viele junge Leute haben lange Zeit Gefallen an einer „Spaßgesellschaft“ gefunden. Armut und Ausgrenzung nehmen gegenwärtig auch in allen Staaten Europas zu. Brauchen die Europäer im Kampf gegen Armut und Ausgrenzung daher neue Werte? Werben Sie für eine Diskussionsveranstaltung zu dieser Frage.

### 4 - 3 2010 – Europäisches Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung

Entwickeln Sie zum Thema dieses Jahres eine mediale Kampagne.

Die Ausschreibung, auch als PDF-Datei zum Download, finden Sie unter:

[www.europaeischer-wettbewerb.de](http://www.europaeischer-wettbewerb.de)

## Schirmherrschaft

Schirmherr des Europäischen Wettbewerbs  
ist der Bundespräsident  
der Bundesrepublik Deutschland

## Organisatorische Hinweise

- Bitte die **Formblätter** komplett ausfüllen, damit die Daten schnell und zuverlässig für den Preisversand abgerufen werden können.  
Bitte der Arbeit für jede/n beteiligte/n Schüler/in **zwei Formblätter 1** (für Schüler/innen) beifügen.
  - Ein Formblatt auf die Arbeit kleben, damit die Juroren Alter, Schulform usw. bei der Preisvergabe berücksichtigen können.
  - Das zweite Formblatt für die Datenerfassung bitte lose beiheften.  
Bitte der Sendung ein **Formblatt 2** (Angaben zur Schule) beifügen.
- Wir bitten die betreuenden Lehrkräfte, eine **Vorauswahl** zu treffen und nur solche Arbeiten an die Landesjury zu schicken, die berechtigte Aussicht auf Erfolg haben. Sie erleichtern damit die Arbeit der Jury erheblich.
- Die **Versandkosten** für die Einsendung der Wettbewerbsarbeiten tragen die Einsender.
- Die **Rückgabe der Arbeiten**, die nicht archiviert oder für Ausstellungen verwandt werden, erfolgt nach Abschluss einer Wettbewerbsrunde über die Landesstellen. Da leider nicht in jedem Fall sichergestellt werden kann, dass Arbeiten zum Autor / zur Autorin zurück gelangen, empfehlen wir, die Arbeit vor Einsendung zu kopieren bzw. zu fotografieren.